

Bilder: kr00

# Radeln für Rehabilitation

## 8. Bäder- und Rehatour machte Station in Bad Hersfeld

Von MANUELA BUSCHKY

■ **Waldhessen.** Bereits zum achten mal setzten sich über 40 Teilnehmer auf ihr Fahrrad, um an der Bäder- und Rehatour teilzunehmen. Wie schon in den vergangenen Jahren hat wieder der Krebsverband Baden-Württemberg die Schirmherrschaft der Tour 2015 übernommen.

Am Freitag starteten sie die achttägige Tour in Bad Rappenau, Sonntag machten sie Station in der AHG Klinik Wigbertshöhe in Bad Hersfeld.

Auf der großen Terrasse vor der Klinik standen kühle Getränke und ein paar Snacks für die Radler bereit. Chefärztin Dr. Heike Hinz, Verwaltungsdirektorin Franziska Schössler und Operativer Vorstand Ilona Michels nahmen sie in Empfang.



Von links: Oliver Maehl (Geschäftsführer ambulantes Rehasentrum Freiburg), Franziska Schössler (Verwaltungsdirektorin AHG Klinik Wigbertshöhe), Jörg Nielandt (Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke), Chefärztin Dr. Heike Hinz (AHG Klinik Wigbertshöhe) Barbara Reuter aus Stuttgart, Peter Kaiser (Vorstand Evangelisches Diakoniewerk Zoar), Hans Looser (DRV Baden-Württemberg), Ilona Michels (Operativer Vorstand AHG Klinik) und Heidemarie Stein (Referentin Öffentlichkeitsarbeit AHG Klinik) trafen sich am Sonntag auf der der Terrasse der AHG Klinik Wigbertshöhe während der Bäder- und Reha-Tour.

Foto: Buschky

Seit acht Jahren sind die Radler der Bäder- und Rehatour in ganz Deutschland und Europa unterwegs. Sie wollen zeigen, was mit Hilfe guter Reha, solidarischer Unterstützung und viel Willenskraft möglich ist – deshalb steht sie ganz unter dem Motto „Zeigen, was möglich ist“. Es wird für die Rehabilitation geworben, nicht nur als wichtiges Angebot zu Wiedereingliederung von behinderten und chronisch kranken Menschen in Beruf und Gesellschaft. Die Teilnehmer haben stets Spaß

bei der Tour und zeigen, was Inklusion ausmacht. Sie wissen, wie wichtig Sport gegen Krebs ist, aber auch währenddessen und danach. Nach erfolgreicher Rehabilitationen zeigen vor allem die beeinträchtigten Teilnehmer großen Einsatz und enorme Willenskraft, indem sie an der

Bäder- und Rehatour teilnehmen. Im Fokus der Tour stehen, wie auch in den vergangenen Jahren, Besuche in verschiedenen Reha-Einrichtungen. Die diesjährige Tour führt über Amorbach, Bad Orb, Bad Hersfeld, Gotha, Saalfeld, Bad Colberg, Bad Kissingen und Kloster Bronnbach wie-

der zurück nach Bad Rappenau. „Es ist jedes Jahr wieder ein großer Spaß, gemeinschaftlich mit dem Rad unterwegs zu sein. Wir sind ein tolles Team und verstehen uns sehr gut“, erzählte Jörg Nielandt, der bereits seit 2008 bei der Bäder- und Reha-Tour mitfährt.